

# Familiensache

**Per un ragazzo italiano, la famiglia è la sola cosa che conta.**

Von Flitzkatze

## Prolog: Prolog

Die ganze Sache begann an einem Mittwochabend, als er gerade in seiner Stammkneipe saß und die eben erfolgte Trennung verdaute, mit dem festen Vorsatz, sich zu zu dröhnen und seinem Boss morgen zu erklären, dass er nur böse erkältet sei. Er bestellte sich seinen vierten Scotch und war dabei, langsam in das Stadium des Vergessens überzugehen, als sein Handy in seiner Tasche zu vibrieren begann. Er zog es heraus und sah auf die Nummeranzeige: unterdrückt. Seufzend klappte er das Gerät auf.

„DiNozzo“, murmelte er gelangweilt.

„Antonio, ich bins.“ Tony war schlagartig wach.

„Was? Onkel Louie? Bist du? Schön, dich zu hören, auch wenns gerade ungünstig ist, weil ich gerade...“ Er stutzte.

„Moment, woher hast du die Nummer von meinem Diensthandy?“

Louie hörte sich merkwürdig an. Gehetzt und müde.

„Nicht so wichtig.“ Er zögerte.

„Nur eine Frage: Bist du noch bei der Polizei?“

Tony seufzte.

„Nein, beim NCIS. Naval Criminal-, –

„Investigative Service, jaja“, beendete sein Onkel den Satz.

„Ich muss dich um einen Gefallen bitten.“

Ein ungutes Gefühl beschlich Tony. Gefallen – ein kleines Wort, das manchmal große Auswirkungen hatte. Er fuhr sich über die Stirn.

„Worum geht's?“